

12.12.2014

Litauen: Herbstfreizeit für Kinder



20 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren hatten sich für die traditionelle Herbstfreizeit unter dem Motto „Dankbarkeit“ angemeldet. Sie brachten das dreiköpfige Mitarbeiterteam ziemlich ins Schwitzen. Sie waren teilweise hyperaktiv oder benötigten viel Aufmerksamkeit. Als zusätzliche Herausforderung hatte das Mitarbeiterteam jeden Tag eine andere Zusammensetzung. Doch wieder durften wir staunen, was Gott aus dem macht, was wir ihm hinhalten: Er verwandelt es in Segen! Bei der abschließenden Auswertung hielten die Kinder die Kürze der Freizeit für das größte Manko. Das stimmte uns froh und dankbar. Es ist einfach großartig, dass so manches Kind, das nirgends gewollt ist, bei uns richtig frohe Tage erleben durfte. Und einige dankten Gott dann auch ganz konkret, dass es die „Išganymo Armija“ (Die Heilsarmee) gibt.

Unterstützung aus Schweden

Die schwedische Organisation FVBU fördert die Kinderarbeit der Heilsarmee in Litauen finanziell. FVBU heißt übersetzt Verein zur Pflege und Bildung von Kind und Jugend. Er ist aus der methodistischen Kirche hervorgegangen und unterstützt die Anliegen bedürftiger Kinder in Schweden, Sierra Leone und Litauen. Im Oktober besuchte das Leitungsgremium das Korps Klaipeda, um die Arbeit vor Ort besser kennenzulernen. Einblicke in unsere Kindergruppen, die Teilnahme an unserem Gottesdienst sowie viele



persönliche Gespräche ermutigten unser kleines Team. So können wir auf dem manchmal so steinigen Weg weitergehen und den Kindern mit dem dienen, was wir anzubieten haben. Wir sind dankbar für unsere schwedischen Freunde mit den gemeinsamen geistlichen Wurzeln und ihre Zusage, uns auch weiterhin den Rücken zu stärken.

Susanne Kettler-Riutkenen